

## Große Bob-Dylan-Revue: „The Times They Are A-Changin“



Eine große Revue über den amerikanischen Ausnahmekünstler Bob Dylan kann man am Donnerstag, 11. April, ab 20 Uhr im Bietigheimer Kronenzentrum erleben. Zu Gast ist die Württembergische Landesbühne Esslingen. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Stück im kleinen Saal. Der in Tübingen lebende Komponist, Musiker, Autor und Regisseur Heiner Kondschat hat eine musikalisch-szenische Hommage entwickelt, in der er die Songs von Dylan mit Anekdoten und Szenen aus dessen wechselreichem Leben und den politischen-gesellschaftlichen Ereignissen seiner Zeit verbindet. Kondschat wird gemeinsam mit einer Band die Vorstellungen live auf der Bühne begleiten. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Stadtinformation in Bietigheim-Bissingen unter Telefon (07142) 742 27. bz

## Blick auf Wirtshäuser

Die 3B-Glanzpunkte starten ab 14. April

**Bietigheim-Bissingen.** Wie jedes Jahr nach Ostern veranstaltet das 3B-Tourismus-Team auch jetzt wieder die Reihe der 3B-Glanzpunkte. Unter dem Motto „Hocken, Vespenn, Schwätzen – als jedes zweite Haus ein Wirtshaus war“ geht es diesmal um spannende Wirtshausgeschichten von annodazumal. Dieses Jahr laden die Stadtführer von Bönningheim, Besigheim und Bietigheim-Bissingen zu einer Reise in die „Wirtschaftswunderzeit“ mit viel Geschichte und vielen Geschichten ein. Die Frühjahrsführungen finden an den drei Sonntagen vom 14. bis 28. April statt.

Durch diese Serie haben alle interessierten Bürger und Gäste die Gelegenheit, an den kostenlosen Führungen der 3B-Städte teilzunehmen. Adler, Schützen, Sonne, Ochsen – wer Ende des 19. Jahrhunderts

durch die Städte ging, der passierte einen Wirtshauswäldchen. Auf rund 100 Einwohner kam eine Wirtshauswirtschaft. Dies alles und vieles mehr erfahren interessierte Bürger und Gäste – am 14. April um 14 Uhr in Besigheim auf dem Marktplatz, am 21. April um 14 Uhr in Bönningheim auf dem Burgplatz und am 28. April um 15 Uhr in Bietigheim-Bissingen auf dem Kronenplatz. Das Programm ist mit Unterstützung der Geschichtsvereine Besigheim und Bietigheim-Bissingen sowie der Historischen Gesellschaft Bönningheim zustande gekommen. Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos. Eine ausführliche Übersicht zu den 3B-Glanzpunkten ist in der 3B-Broschüre „3B-Erlebnisreich“ integriert. Die Broschüre kann unter Telefon (07142) 74 22 7 angefordert werden. bz

## Altpeter im Gespräch

Sozialministerin am Freitag in Bietigheim

**Bietigheim-Bissingen.** Ein Gesprächsabend mit der baden-württembergischen Sozialministerin Katrin Altpeter findet am Freitag, 12. April, um 18 Uhr im Bürgertreff Enzavillon statt. Dieser befindet sich am Bürgergarten von Bietigheim-Bissingen. Den Gesprächsabend moderieren Ludger Verstege vom Dachverband für Seniorenarbeit Bietigheim-Bissingen und Thomas Reusch-Frey, Landtagsabgeordneter der SPD.

„Viele Kliniken sind selbst schwer krank“, „Häusliche Pflege in Gefahr“, oder „Milliardenüberschuss: Krankenkassen schwimmen im Geld“ – das sind nur einige Beispiele der Schlagzeilen aus der Presse, mit denen während der letzten Wochen eindringlich auf die aktuelle Situation im deutschen Gesundheitswesen aufmerksam ge-

macht wurde. Auch die überregionalen Medien berichten zur Zeit über Themen aus dem Bereich Pflege im Krankenhaus, Versorgung durch ambulante Dienste und Betreuung in Seniorenheimen. Welche Erfahrungen oder Beobachtungen haben Sie in den letzten Monaten in unserem Gesundheitswesen gemacht? Welche Erwartungen oder Sorgen haben Sie, wenn Sie an einen Krankenhausaufenthalt oder an Pflegeunterstützung denken? Was erhoffen Sie sich als Pflegekraft von der Politik? Diesen Fragen stellt sich die Sozialministerin des Landes Baden-Württemberg, Katrin Altpeter. Als Ministerin kann sie zurückgreifen auf eigene berufliche Erfahrung in der Pflege. Nach der Ausbildung zur Altenpflegerin arbeitete sie sowohl in der ambulanten als auch in der stationären Pflege. bz

## Neuer Stand der Planungen

Bebauung Fürhauptwiesen in Bissingen

**Die Planungen für das Areal Fürhauptwiesen haben sich deutlich geändert. Heute steht der neue Bebauungsplan-Entwurf auf der Tagesordnung des Bietigheimer Gemeinderats.**

MICHAEL KRAUTH

**Bietigheim-Bissingen.** Die letzte Bürgerinformation zur geplanten Bebauung des Areals Fürhauptwiesen in direkter Nähe zum nördlichen Eingang des Bissinger Grotztunnels liegt erst etwas mehr als ein halbes Jahr zurück, doch nun dürfte es laut der Stadtverwaltung bald wieder zu einer vergleichbaren Veranstaltung kommen. Denn auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Bietigheim-Bissingener Gemeinderats (18 Uhr) steht erneut der Bebauungsplan für das Areal, das sich neben dem Tunnel zwischen der Bahnhof- und der Adalbert-Stifter-Straße erstreckt. Laut des Beschlussvorschlages von Seiten der Verwaltung sollen die Fraktionen nun über eine veränderte Variante des Bebauungsplan-Entwurfs abstimmen.

Der Bauherr – hierbei handelt es sich um die Firma Wohnbau Enzblick (wir berichteten) – habe zwischenzeitlich ein zusätzliches Grundstück erworben, wodurch das Baufeld für das Projekt im südwestlichen Teil ergänzt werden könnte. Durch den Erwerb des weiteren Grundstücks kommt es zu verschiedenen konzeptionellen Änderungen. So soll ein im nördlichen Teil des Areals geplantes Gebäude im Vergleich zum vorherigen Entwurf um einen Westflügel ergänzt werden. Der östliche Teil des Areals – parallel zum Verlauf des Grotztunnels – soll weniger stark bebaut werden als bisher geplant. Zudem soll der Abstand zwischen dem viergeschossigen Punkthaus an der Bahnhofstraße und dem Wohngebäude im Norden deutlich größer werden. In der Beschlussvorlage heißt es: „Die neu vorgelegte Planung überzeugt zudem städtebaulich und gewinnt deutlich an Qualität.“

Der Komplex soll nun über eine Hofzufahrt von der Bahnhofstraße her erschlossen werden. Der ge-

plante Durchstich zwischen der Bahnhofstraße und der Adalbert-Stifter-Straße ist auf Basis der neuen Planungen nun nicht mehr erforderlich. Sollten die Gemeinderäte den neuen Planungen ihre Zustimmung erteilen, wird es bald erneut eine Bürgerinformation über die geänderte Planung geben. Zudem soll der Plan bekanntgemacht und offengelegt werden. Aus den Gemeinderatsunterlagen geht hervor, dass die Planungen für die Fürhauptwiesen darauf abzielen, einem steigenden Bedarf nach Alten-

## Chance für eine städtebauliche Neordnung

wohnungen in Bissingen gerecht zu werden. Dort gebe es derzeit keine vergleichbare Einrichtung, zudem stünden im Ortskern Flächen in der Größenordnung, wie sie für ein solches Projekt erforderlich seien, nicht zur Verfügung. Im Wortlaut heißt es in den Unterlagen: „Durch die Bebauungsplanänderung ist die Chance für eine städtebauliche Neordnung gegeben. In exponierter Lage direkt am Gottlob-Grotz-Platz kann hier mit dem vier Vollgeschoss umfassenden Punkthaus ein markanter Eingang zum Bissinger Ortskern errichtet werden.“

## Details zu dem Areal

**Fürhauptwiesen:** Führt man vom Kieswerk kommend auf den Grotztunnel zu, liegt das Plangebiet Fürhauptwiesen rechter Hand. Es umfasst eine Bruttofläche von zirka 10 947 Quadratmetern. Die Fläche des Entwurfs grenzt im Norden an die Enzaunen an und umfasst in der Adalbert-Stifter-Straße sowohl Wohnungen als auch eine Kirche. Die Gebäude der Bahnhofstraße werden als Wohnungen oder gewerblich genutzt. Im Westen wird die Fläche künftig an ein Pflegeheim grenzen, das von der evangelischen Heimstiftung errichtet wird. Südlich grenzt das Areal gegenüber der Bahnhofstraße an Wohnbebauung und im Osten an eine Grünfläche mit Fußweg in unmittelbarer Nähe zum Eingang des Grotztunnels. mik

## DIE VEREINE BERICHTEN

## Juniorinnen erreichen den vierten Platz

Jahresversammlung Tennisclub Untermberg

**Die Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Untermberg fand vor Kurzem statt. Auf der Tagesordnung standen zahlreiche Berichte.**

**Bietigheim-Bissingen.** Peter Reichel, Abteilungsleiter des TC TSV Untermberg, konnte auf der Abteilungsversammlung 19 Tennisclubmitglieder begrüßen und machte den Mitgliedern mit den drei Säulen „Dankbarkeit, Gelassenheit und Motivation“ weiterhin Mut für den Umgang mit Problemen der Verpackung der Pizzeria und dem Rückgang der Mitgliederzahlen. Gerhard Klett, der Vorsitzende des Gesamtvereins, berichtete von Bankgesprächen mit der Südbank, die noch nicht abgeschlossen seien und zu einer vergünstigten Form des Darlehens führen sollen, um den „Status quo“ zu erhalten, das heißt, dem Pächter, wie auch den Vereinsinteressen, weiterhin eine Überlebenschance zu geben.

Anschließend stand der Bericht des Vorstands Peter Reichel auf der Tagesordnung. Nachdem im Oktober 2012 schon eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden hatte, verwies der Vorsitzende auf die vorliegenden Zahlen über die Arbeitseinsätze des vergangenen Jahres. Im Rückblick auf die frei gewordenen Ämter sprach er seinen Dank für das Platzwart-Dreigestirn, das den Job des Sportwarts unter sich aufgeteilt hat, seinen Dank aus.

Wie im vergangenen Jahr sei man bemüht, das Tennismobil des TV

Sachsenheim auch 2013 zum Richter der TC-Plätze auszuweichen. In den WTB-Rundenspielen nahmen im vergangenen Jahr sage und schreibe sechs Mannschaften des TC Untermberg teil, Juniorinnen, Herren I, Damen 40 und Herren 60, Hobby Damen und Mixteam.

Die Club-Turniere wurden von Intern-Sportwart Dietmar Langer routiniert und neuerdings ohne große Preisverleihung, also quasi „just for fun“ durchgeführt.

Zu den Mitgliederzahlen: Die gesamte Anzahl inklusive Kinder, Aktive und Passive sei nun bei 73. Der Kontostand der Abteilung kann dieses Jahr mit einem Plus aufwarten. Die weggefallenen Kosten für Jugendtraining mit Hallenmiete haben zu einer großen Einsparung geführt.

Der Kassenprüfer bestätigte eine exakte Kassenführung, die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Ebenfalls wurde auch im Anschluss die Tätigkeit der Abteilungsleitung einstimmig entlastet.

Laut des Jugendwarts Peter Reichel hätten sich die Juniorinnen wacker geschlagen – bei einer ganz knappen Niederlage und einem Sieg haben sie den vierten Platz erreicht. Leider, so Reichel, hätten die zwei Leistungsträger den Verein zum Herbst verlassen. Die neu formierten Herren 60 konnten nicht wie erwartet die Hoffnungen erfüllen. Verletzungen und Abwesenheit von Spielern ließen den möglichen Erfolg früh verblassen – nichtsdestotrotz wird im neuen Jahr wieder zum Angriff auf den Aufstieg geblasen. bz



Das Bild zeigt die Vereinsmeister, die im Rahmen der Versammlung ausgezeichnet wurden.

Foto: Reitverein

## Auszeichnung für Vereinsmeister

Hauptversammlung des Reitvereins Bietigheim-Bissingen

**Kürzlich fand die Hauptversammlung des Reitvereins Bietigheim-Bissingen im Restaurant Rommelmühle in Bissingen statt.**

**Bietigheim-Bissingen.** Der Vorsitzende des Reitvereins Bietigheim-Bissingen, Walter Göggelmann, konnte die Mitglieder im Bissinger Restaurant Rommelmühle willkommen heißen. In seinem Bericht ging er auf die sportlichen und reitlichen Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres ein.

Der Reitverein veranstaltete gleich zu Beginn des Jahres eine Skiausfahrt für Reiter und deren Freunde und Familien. Die Skiausfahrt war ein voller Erfolg und wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Die Reitbeginner-Ferienreiterkurse waren in den Oster-, Pfingst-

Sommerferien sehr gut belegt, die Mithilfe der Jugendlichen hierbei sei lobenswert gewesen.

Die größte Herausforderung im Jahr 2012 für Vorstand und Mitglieder war die Planung und Durchführung des Pferdemarktturniers im Elmental im Herbst. Diese Veranstaltung sei unter den ganz großen Turnieren in Baden-Württemberg einzuordnen und habe mittlerweile eine Größenordnung erreicht, die nicht mehr so einfach zu stemmen sei und sehr viel Engagement und Zusammenhalt erfordere. Auch 2012 sei diese Aufgabe mit Bravour gemeistert worden. Die Jahresabschlussrechnung für 2012 wurde von Klaus Dieterich vorgelegt. Schließlich stand der Bericht der Rechnungsprüfer Susanne Pohl und Regine Schoppe auf dem Programm. Der Jahresabschluss wurde genehmigt und der Vorstand

entlastet. Bei Neuwahlen wurde Klaus Dieterich zum neuen Vorstand gewählt. Stellvertretender Vorstand ist Thomas Weissinger. Der scheidende Vorstand Walter Göggelmann bleibt dem Vorstandsteam erhalten, das sich, wie in den vergangenen zwei Jahren aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt: Tanja Herrmann, Ulrike Eber, Ulrich Großmann, Claudia Schade, Steffi Langel, Gabriele Hubl. Rechnungsprüfer sind Susanne Pohl und Christine Schall. Im Rahmen der Versammlung wurden auch die Vereinsmeister geehrt. Den ersten Platz belegten Sandra Hilbert, Nadine Klaper, Nicole Reiss, Ron Keller und Leah Dieterich. Auf den zweiten Plätzen landeten Henriette Sprenger, Jennifer Geiger, Sandra Hilbert, Ken Keller und Amela Riewerts. Drittplatzierte waren Paulina Herrmann, Celine Haag und Leah Dieterich. bz

## VEREINSTICKER

## Zahlreiche Wanderer

Wieder ein voller Erfolg war die Karfreitagswanderung des TV Metterzimmern. Traditionell, wie schon vor 75 Jahren, trafen sich die TVMer am Karfreitag zur Wanderung. Bei gutem Wanderwetter waren es mit 57 Erwachsenen und 13 Kindern erfreulich viele Teilnehmer, die sich von der Volksbank Metterzimmern zur „Sachsenheimer Runde“ aufmachten. Karl Rith führte ortsaußwärts in Richtung Kleinsachsenheim, an der Bleiche hinunter an die Metter, der Metter entlang vor zur alten Mühle, Kleinsachsenheim, hinauf nach Großsachsenheim, durch das Wohngebiet Zimmerer Pfad, vorbei am Lichtenstern-Gymnasium über das Burgfeld und das Bietigheimer Feld mit Blick auf Metterzimmern Richtung Bietigheim, über den Friedhof St. Peter zur Schlusseinkehr in die TVM-Vereinsgaststätte.

## Neuer Vereinsvorstand

Der Geschichtsverein Bietigheim-Bissingen hat bei der Jahreshauptversammlung, die erst vor Kurzem stattfand, einen neuen Vorstand gewählt. Neue Vorsitzende ist nun Ute Bartelmäs. Sie löst in diesem Amt Manfred Kurz ab, der dieses für einen Zeitraum von 26 Jahren inne hatte. Wolfram Wehnert ist zweiter Vorsitzender. Wiedergewählt wurden Reiner Theurer als Kassier und Sonja Eisele als Schriftführerin des Vereins. Dem Ausschuss gehören Klaus Atzler, Stefan Benning, Achim Diezel, Walter Fieß und Erwin Rudolph an. Der Geschichtsverein Bietigheim besteht nun schon seit 29 Jahren und erfreut sich laut einer Mitteilung dank eines attraktiven Veranstaltungsprogramms großer Beliebtheit. Dies zeige sich auch an den kontinuierlich ansteigenden Mitgliederzahlen. Zwischenzeitlich ist der Geschichtsverein Bietigheim-Bissingen mit fast 400 Mitgliedern der größte kulturelle Verein der Stadt. bz